

SPD: Land zeigt zumindest Interesse

Suhl – Nachdem der Begründer und jahrelange Leiter der Sternwarte, Rolf Henkel, aus Sorge um den Fortbestand der Einrichtung mit Ministern, Landtagsabgeordneten, Sponsoren, Stadträten und anderen Verbindungen aufgenommen hat, bleibt dieses Engagement nicht ohne Echo.

Wie die Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Suhler Stadtrat, Karin Müller, mitteilt, habe sich auch ihre Fraktion vor Ort in der Sternwarte vom jetzigen Leiter, Olaf Kretzer, und von Vertretern des Vereins Suhler Sternfreunde über die aktuelle Situation und die notwendigen Investitionen in der Sternwarte und im Planetarium informieren lassen und sachkundig gemacht.

Im Thüringer Kultusministerium und im zuständigen Landesausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur sei die Suhler Schul- und Volkssternwarte bereits Thema und der Bildungsgedanke dieser Einrichtung für den Astronomieunterricht, sowie für Fort- und Weiterbildung und Qualifikation wurde in den Fo-

kus gestellt, erklärt die Fraktionschefin. Für das Land sei eine Positionierung der Stadt wichtig, inwieweit sie die Sternwarte weiter tragen könne und welche Ausgaben getätigt werden müssten. Mittlerweile, so Karin Müller, habe sich der Stadtrat fraktionsübergreifend zum weiteren Erhalt der Sternwarte ausgesprochen und wörtlich: „Vorgesehene Vorbehalte von Seiten der Linken und der CDU mussten im Interesse einer eindeutigen Positionierung der Stadt und einer erhofften möglichen Unterstützung durch das Land aus dem Beschluss außen vor gelassen werden.“

Der heutige Besuch des zuständigen Staatssekretärs des Kultusministeriums in der Sternwarte zeige zumindest das Interesse des Landes an der Einrichtung und lässt auf weiteres hoffen, auch wenn dazu auf Grund der finanziellen Situation in Land und Stadt ein langer Atem notwendig sein werde, äußert sich die SPD-Kommunalpolitikerin verhalten optimistisch.